



**Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-**

Verwaltungsvorlage Nr. 033/2018

Havixbeck, **07.03.2018**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: **II.1**

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

Betreff: Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2018 zur Neugestaltung des Bestensee-Platzes

Beratungsfolge		Termin	Abstimmungsergebnis		
			Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1	Bau- und Verkehrsausschuss	15.03.2018			
2	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur	19.03.2018			
3	Haupt- und Finanzausschuss	11.04.2018			
4	Gemeinderat	19.04.2018			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: x ja nein

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zur Vorbereitung der beantragten Umgestaltung des Bestensee-Platzes ein Gesamtkonzept zu Funktionen und zur Gestaltung der Plätze in Verbindung mit einem Grünkonzept für die Ortsmitte erarbeiten zu lassen.

Der Bürgermeister möge zeitnah mit der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius St. Georg Kontakt aufnehmen und dafür werben, die für den Kirchplatz vorgesehene Umgestaltung nach Möglichkeit in das Gesamtkonzept mit einzubeziehen.

Begründung

s. anliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2018

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Handlungskonzeptes (ISHK) wurde herausgearbeitet, dass im Rahmen des Handlungsfeldes „Ortsmitte“ ein Gesamtkonzept zu Funktionen und zur Gestaltung der Plätze in Verbindung mit einem Grünkonzept für die Ortsmitte

erarbeitet werden sollte. Dabei haben der Bestensee-Platz, der Lieselotte-Köhnlein-Platz, der Kirchplatz, der Willi-Richter-Platz und der Bellegarde-Platz besondere Bedeutung (s. hierzu auch Abschlussbericht zum ISHK S. 50 ff., der unter folgendem Link aufgerufen werden kann: http://www.havixbeck.de/media/download_gemeinde/Integriertes-Handlungskonzept-Havixbeck-BESCHLUSS_2014-03.pdf).

Wichtig dabei ist eine Betrachtung aller relevanten Plätze in der Ortsmitte. Durch eine isolierte Untersuchung und Überplanung eines einzigen Platzes besteht die Gefahr, dass die Funktionalität und die Frage der Gestaltung nicht im Kontext zu den anderen Plätzen steht. Das vorrangige Ziel, die Attraktivität zum Verweilen in der Ortsmitte zu steigern, kann bei einer isolierten Betrachtung nicht optimal in den Fokus genommen werden.

Der Kirchplatz, der als einziger im ISHG genannter Platz in der Ortsmitte nicht im Eigentum der Gemeinde Havixbeck steht, soll von der Kirchengemeinde umgestaltet werden; hierzu findet aktuell die Ideenphase unter Beteiligung der Bürgerschaft statt. Vor dem Hintergrund der im ISHK für diesen Platz formulierten Handlungsansätze (s. S. 51) sollte die Verwaltung mit der Kirchengemeinde klären, ob und ggfls. wie diese Planungen in das Gesamtkonzept einfließen können. Gemeinsam sollte überlegt werden, wie in enger Abstimmung mit den Immobilieneigentümern eine ansprechendere Gestaltung der Fassaden (Rückseiten der Gebäude Hauptstraße) erreicht werden kann. Hier kann ggfls. der noch einzurichtende Verfügungsfond hilfreich sein.

In engem Zusammenhang mit dem Handlungsziel Ortsmitte ist auch das Handlungsfeld Mobilität mit einer Attraktivierung der Wegeachsen Bahnhof – Ortsmitte – Sandsteinmuseum zu betrachten. Hierbei sind einige der o.a. Plätze hinsichtlich ihrer verbindenden Funktionen besonders von Bedeutung. Auch der Aspekt eines Leitsystems über Wege und Plätze von und in die Ortsmitte sollte mit in den Blick genommen werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Umgestaltung des Bestensee-Platzes im Rahmen eines Gesamtkonzeptes erfolgen sollte. Hierzu sollten durch die Verwaltung Vorschläge zur Erarbeitung des Konzepts zu einer der nächsten Sitzungsfolgen vorgelegt werden. Ziel soll dabei sein, die Planungen zeitlich so zu gestalten, dass die entsprechenden Baukosten in die Städtebauförderungsprogramme 2019 ff. einfließen können.

Finanzielle Auswirkungen

Die noch zu kalkulierenden Planungskosten sind über das Produkt 0901 bereitzustellen.

In Vertretung

Böse

Anlagen

Anlage 1 (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2018)